

SUMMARY

Stefania Beretta, Norbert Eberle, Annette Lucks,
Helga Schmidhuber, Holger Schmidhuber, Annegret Soltau

21. April – 4. Juni 2016
Eröffnung: Mittwoch, den 20. April 2016, 19 Uhr

Die Ausstellung bietet Rückblick und Aktualisierung. Die genannten Künstler wurden in den letzten Jahren mehrfach in der Galerie gezeigt – zwischen Brescia und München. Daher laden wir dazu ein, ihrem Werk erneut zu begegnen, mit jüngeren und aktuellen Werken.

Mit Arbeiten aus dem Zyklus „Paris Noir“ von Stefania Beretta (*1957) – präsentiert unter anderem im Rahmen der Ausstellung „Eyes on Paris“ 2011/2012 in den Deichtorhallen Hamburg sowie im Picasso Museum Münster 2015 (beide kuratiert von Hans Michael Koetzle) – konzentrieren wir uns auf einen inzwischen legendären Werkkomplex der Autorin, der wesentliche Züge ihrer künstlerischen Recherche beinhaltet: das Oszillieren zwischen dem konkreten Erscheinungsbild und seiner geheimnisvollen Verschleierung, eine Vorliebe für das schwarze Motiv, das Vagabundieren durch Orte und Welten.

Norbert Eberles (* 1954) delikate Zeichnungen siedeln sich – durchaus verwandt zu Beretta – ebenso in einem für die Andeutung geschaffenen metaphorischen Raum an. Seine linearen Konstrukte entwickeln sich instinktiv und systematisch zugleich, gelenkt vom sicheren Gespür für die Spurensuche, für die sensiblen Verwicklungen von gesteuertem Bewusstsein und träumerischer Hingabe an Gefühl und Prozess.

Erneut demonstriert Annette Lucks (* 1952) mit einer ausgewählten Werkgruppe den Spaziergang von Wort zu Zeichnung, von malerischer Figuration und szenischer Verstrickung zur metaphorischen Abstraktion. Scheinbar plausible Geschichten werden erzählt, die den Betrachter ins Dickicht von Fantastik und realistischer Verwurzelung der Motive entführen.

Helga Schmidhubers Serie „Yodada“ wird durch neue „Buchcollagen“ ergänzt. Geboren 1972 in Wiesbaden und Absolventin der Kunstakademie Düsseldorf, der Professoren Dieter Krieg und Albert Oehlen, repräsentiert ihr Werk in mehrfacher Hinsicht aktuelle Tendenzen der zeitgenössischen

Kunst. Nicht nur in der Verzahnung der Ebenen und Disziplinen, welche sich überlagern und ineinandergreifen, sondern ebenso thematisch, wenn sich Schmidhuber einer ironischen Zersetzung und Neumontage kunsthistorischer Aphorismen widmet, vom klassischen Naturbild über die dem surrealistischen Erbe verdankten Objektverfremdung.

Holger Schmidhuber (* 1970) widmet sich seit geraumer Zeit der Hinterfragung einschlägiger Etikettierungen und werbekräftiger Slogans. Ihn interessiert dabei die Verschmelzung von Wort, Botschaft und Bild oder Assoziation. So bei dem 2015 in unseren Räumen vorgestellten Zyklus „marylin“, wie auch den aktuellen „Teppicharbeiten“. „Resist“ könnte als Motto unserer Ausstellung dienen, denn wir widmen uns unverdrossen dem Mut der künstlerischen Aussage. Holger Schmidhuber kennt dabei keine Berührungsängste zum „gemeinen“ Gebrauchsgegenstand. Diese Grenzen sind längst überwunden und das Konzept erweitert. Mit überraschendem Ergebnis.

Annegret Soltau (* 1946) gilt als „Doyenne“ einer feministisch orientierten künstlerischen Position. Fotografie ist ihr Medium – oder besser: das fotografische Material dient ihr zur Analyse von Identität und Projektion. Ihr Weg führte von der Graphik zur räumlichen Verspannung, von der Foto-Übernähung zur Foto-Vernähung. Der rote Faden dabei: die besagte Untersuchung der körperlichen Präsenz, der weiblichen und darüber hinaus der generellen gesellschaftlichen Konditionierung unserer Existenz.

Unsere Ausstellung bietet daher in gewisser Weise mit 3 Generationen einen Überblick zum gegenwärtigen Kunstgeschehen und zugleich eine kurze Zusammenfassung der uns vorwiegend interessierenden Standpunkte und künstlerischen Äußerungen.

CV STEFANIA BERETTA

1957 geboren in Vacallo / Schweiz

1987 Reportage zum indischen Bestattungsritus durch Fondazione Svizzera
1991 Filmporträt des Schweizer Fernsehen
1995 erster Preis der Società ticinese di belle arti
1994 Artist in Residence der Cité Internationale des Arts de Paris durch ein Stipendium von Visarte.
1997 Publikation "Paris noir", Lugano / Mailand
1997 auf Einladung der Fondazione Galleria Gottardo di Lugano Dokumentation über den Gotthardpass mit dem Titel "Sud-Nord", ein Zyklus, Ausstellung + Katalog "Il San Gottardo"
1998 auf Einladung des Centro culturale Europos Parkas Arbeitsaufenthalt in Vilnius / Litauen, darüber hinaus Stipendium der Fondazione Gleyre, Schweiz
1980 zahlreiche Reisen in Europa, Asien, Amerika; in Folge erscheint die Publikation "Città d'Europa", Lugano
2000 Publikation "Rooms", Trans Photographic Press, Paris
2002 Publikation "Trop", Trans Photographic Press, Paris
2006 Publikation "In memoriam", Trans Photographic Press, Paris
2001 Teilnahme am Projekt „The Rolex Mentor & Protégé Arts Initiative“
2004 "Photosuisse" (Fondazione Svizzera per la Fotografia + Schweizer Fernsehen), ein Filmporträt der 28 wichtigsten Fotokünstler der Epoche, darunter Stefania Beretta
2005 Stipendium der Fondazione Landis+Gyr, Zug, sechsmonatiger Aufenthalt in London
2006 auf Einladung der Fondazione Credito Valtellinese und der Agentur Grazia Neri Realisierung einer Fotoserie zu den sizilianischen Marmorbrüchen sowie der Valtellina; auch dieser Werkgruppe widmet sich eine eigene Publikation und Ausstellungsreihe.
2009 Artist in Residence der Fondazione Bogliasco, Centro Studi Ligure per le Arti e le Lettere, Bogliasco / Genua
2010 erneute Einladung der Fondazione Credito Valtellinese zur Realisierung einer Fotoreihe über die Rätische Eisenbahn
2011 Beteiligung an der Ausstellung "Eyes on Paris", Deichtorhallen, Hamburg (kuratiert von Hans-Michael Koetzle und Ingo Taubhorn)

PUBLIC COLLECTIONS:

Fondazione Svizzera per la Fotografia / Fotostiftung Schweiz, Winterthur / CH
Fondazione Festival Photo, La Gacilly / F
Fondazione Credito Valtellinese, Mailand / I
Fonds Cantonal de décoration et arts visuel Genf / CH
Fondo Cantonale della Cultura Tessin / CH
Sammlung der Stadt Chiasso / CH
Centre Pompidou, Paris / F
Bibliothèque Nationale Paris / F
Musée Carvalet, Paris / F
Collezione Fondo Comunale Carlo Cotti, Lugano / CH
Ente Ospedaliero Cantonale Ospedale Italiano, Lugano / CH
Banca del Gottardo *Collezione di Fotografia*, Lugano / CH
BSI Bank, Lugano / CH
Banca dello Stato di Chiasso / CH
Credit Suisse Chiasso, Bellinzona, Ascona, Lugano, Zürich / CH
UBS Chiasso / CH
Banca Cial Locarno / CH
Banca Raiffeisen, Acquarossa / CH

AWARDS:

2009 Borsa di Studio Fondazione Bogliasco, Genua / I
2005 Borsa di studio Landis+Gyr, London / GB
1998 Centro culturale Europos Parkas, Vilnius / LT
Borsa federale Gleyre / CH

Dr. Ellen Maurer Zilioli + 49 – (0) 89 – 57 86 97 56
Projektentwicklung / Sales + 49 – (0) 1577 – 3362236
Luisenstrasse 45 / I + 39 – 331 331 16 81
80333 München info@maurer-zilioli.com
Germany www.maurer-zilioli.com

1995 Primo premio STBA Lugano / CH
1994 Cité Internationale des Arts Paris / F

CV NORBERT EBERLE

1954 in Marktoberdorf/ Allgäu geboren

1978 - 83 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München
bei den Professoren Horst Sauerbruch und Mac Zimmermann

1993 Teilnahme am 3. Sächsischen Druckgraphiksymposion in Hohenossig/ Leipzig
Stipendium der Golart Stiftung

1998 Stipendium der Prinzregent-Luitpold-Stiftung, München

seit 1998 Lehrauftrag für Kreative Medien an der Hochschule München/ University of Applied Science

2001 Karl-Rössing-Reisestipendium der Bayerischen Akademie
der Schönen Künste, München

2005 Atelierförderprogramm der Landeshauptstadt München

2005 - 13 Arbeitsaufenthalte in der Keramikwerkstatt San Giorgio in Albissola/ Italien

2007 Arbeitsstipendium im Virginia Center for the Creative Arts, Mt. San Angelo/ USA

2010 Mitglied der Künstlervereinigung „Neue Gruppe“, Haus der Kunst München

2013 Arbeitsaufenthalte in der Keramikwerkstatt Ceramica Gatti, Faenza/Italien

Werke in öffentlichen Sammlungen:

Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München
Sammlung S.K.H. Herzog Franz von Bayern, München
Staatliche Graphische Sammlung, München
Walter Bareiss Family Collection, Connecticut / USA
Sammlung der Museen der Stadt Regensburg
Städtische Galerie „Leerer Beutel“, Regensburg
Sammlung Deutsche Bank, Frankfurt am Main
Artothek München
Schiller Nationalmuseum, Marbach am Neckar
Bayerische Staatsbibliothek, München
Monacensia, München
Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig / Frankfurt am Main

CV ANNETTE LUCKS

1952 in Regensburg geboren

1973 – 79 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei
Professor Mac Zimmermann, Meisterschülerin, Leiterin seiner Druckwerkstatt

1978 Wandbild für die Kerschensteiner Schule, Unterpfaffenhofen-Germering

1979 Walter-Kolbenhoff-Preis der Stadt Unterpfaffenhofen-Germering

1980 DAAD Stipendium, Krakau/ Polen

1993 3. Sächsisches Druckgraphiksymposion in Hohenossig bei Leipzig/
Stiftung GOLART

1998 Stipendium der Prinzregent-Luitpold-Stiftung, München

seit 1998 Lehrauftrag für Kreative Medien an der Hochschule München /
University of Applied Sciences

2000 Kunststipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München

2005 Atelierförderprogramm der Landeshauptstadt München

2005 – 13 Arbeitsaufenthalte in der Keramikwerkstatt San Giorgio von Giovanni Poggi, Albissola/ Italien

2007 Stipendium im Virginia Center for the Creative Arts, Mt. San Angelo / USA

2008 Stipendium der Fundación Beatrice und Paul Beckett,
Mojácar, Spanien

Dr. Ellen Maurer Zilioli + 49 – (0) 89 – 57 86 97 56
Projektentwicklung / Sales + 49 – (0) 1577 – 3362236
Luisenstrasse 45 / I + 39 – 331 331 16 81
80333 München info@maurer-zilioli.com
Germany www.maurer-zilioli.com

- 2009 Meister für Experimentelle Druckgraphik, XXII. Sommerakademie der
Schönen Künste, Irsee
- seit 2010 Lehrauftrag „Malerei in Theorie und Praxis“ an der Universität Passau
seit 2013 Arbeitsaufenthalte in der Keramikwerkstatt Ceramica Gatti, Faenza /
Italien
- 2015 Fellowship und Artist in Residence, Fondazione Bogliasco, Ligurien /
Italien

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen:

Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München
Sammlung S.K.H. Herzog Franz von Bayern
Sammlung Deutsche Bank, Frankfurt am Main
Sammlung Bausparkasse Schwäbisch Hall
Staatliche Graphische Sammlung, München
Bayerische Staatsbibliothek, München
Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig / Frankfurt am Main
Sammlung der Museen der Stadt Regensburg
Städtische Galerie „Leerer Beutel“, Regensburg
Artothek München
Kunstsammlung der Sparkasse Regensburg
Stadtmuseum und Marieluise-Fleißer-Archiv, Ingolstadt

CV HELGA SCHMIDHUBER

1972 geboren in Wiesbaden

1994-98 Studium Kommunikationsdesign / Diplom, Hochschule RheinMain

1996 Reisestipendium Israel

- 1999 Studium Kunstakademie Düsseldorf 1. Preis des BBK/Hessen, Hessentag in Baunatal
 - 2000 Klasse Prof. Dieter Krieg
 - 2002 Markus-Lüpertz-Preis, Kunstakademie Düsseldorf Klasse Prof. Albert Oehlen
 - 2003 Reisestipendium der Kunstakademie Düsseldorf nach New York
 - 2004 1. Preis Max-Ernst-Stipendium, Brühl Meisterschüler Prof. Albert Oehlen Akademiebrief,
Kunstakademie Düsseldorf
 - 2005 Lehrauftrag für »Künstlerische Grafik«, Fachhochschule Wiesbaden, Fachbereich Gestaltung
 - 2006 kunstnetzwerk · artist in residence, Wien
 - 2008 artist in residence Krinzinger Projekte, Galerie Krinzinger, Wien tdc-Award für Buchprojekt
»unliniert«, Type Directors Club of New York European Design Awards Stockholm & für Buchprojekt
»unliniert« Winner IF communication design award, Industrie Forum Design Hannover für
Künstlerbuch »glasplasma«
 - 2009 artist in residence SÍM · The Association of Icelandic Visual Artists, Reykjavik, Island
- 2011 artist in residence CCA, Andratx, Mallorca Auslandsaufenthalt Alberta & British Columbia, Canada
2015 artist in residence CCA, Andratx, Mallorca

CV HOLGER SCHMIDHUBER

1970 born Oct. 27. in Germany

since 2010 Full professor at Mainz University of Applied Sciences

2016 Artist In Residence 'CCA · Andratx', Mallorca (ES)

2013 Artist In Residence 'CCA · Andratx', Mallorca (ES)

2009 Residency fellowship SÍM · The Association of Icelandic Visual Artists, Reykjavik (IS)

2008-09 Professor under contract at the Free University of Bozen-Bolzano (IT), Faculty of Design and Art

1998 Studies at "Parsons The New School of Art, Media, and Technology", New York (US)

1996 Stipend, study trip to Israel, RheinMain University of the Applied Sciences (D)

1995 Stipend, Markus Lüpertz Master Class, Irrsee Monastery, Allgäu (D)

Dr. Ellen Maurer Zilioli + 49 – (0) 89 – 57 86 97 56
Projektentwicklung / Sales + 49 – (0) 1577 – 3362236
Luisenstrasse 45 / I + 39 – 331 331 16 81
80333 München info@maurer-zilioli.com
Germany www.maurer-zilioli.com

1994-99 Studied Graphic Design & Fine Arts, RheinMain University of the Applied Sciences (D)

CV ANNEGRET SOLTAU

1946 geboren in Lüneburg

1962-66 Arbeit in verschiedenen Berufen u.a. im OP bei einem Unfallarzt am Hafen in Hamburg

1967-72 Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg, bei den Professoren Hans Thiemann, Kurt Kranz, Rudolf Hausner und David Hockney

1970 Heirat mit dem Bildhauer Baldur Greiner

1972 Meisterklasse Akademie der Bildenden Künste, Wien

1973 Stipendium des DAAD für Mailand/Italien

1975 erste Fotoübernahmen / **1976** erste Fotoradiierungen / **1977** erste Fotovernahmen

1978 Geburt der Tochter / **1980** Geburt des Sohnes

1982 Werkstipendium des Kunstfonds e.V., Bonn

1984 Stipendium Villa Massimo, Rom / **1986-87** Villa Massimo Aufenthalt, Rom

1986 Preisträgerin des Wettbewerbs "Kunst im Öffentlichen Raum", Zentralkrankenhaus, Bremen

1989-90 Arbeitsstipendium des Kunstfonds e.V., Bonn

1998 Maria Sibylla Merian Preis, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden

2000 Wilhelm-Loth-Preis, Kunstpreis der Stadt Darmstadt

2011 Marielies Hess-Kunstpreis, Frankfurt a.M.

Mitglied der Darmstädter Sezession (ab 1974) / Deutscher Künstlerbund, Berlin (ab 1984) / Deutsche Fotografische Akademie, Leinfelden (ab 1988)

Lehraufträge und workshops: Hochschule für Gestaltung, Offenbach a. M. / Fachhochschule Bielefeld / Universität Köln / Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg / Universität, Flensburg / Technische Universität, Darmstadt / Johannes Gutenberg Universität, Mainz / Kunstakademie Braunschweig / Freie Akademie Nürtingen / Hochschule Darmstadt

Werke in öffentlichen Sammlungen:

Hessisches Landesmuseum, Darmstadt

Städtische Sammlungen

Darmstadt Fraunhofer Institut, Darmstadt

Polizeipräsidium, Darmstadt

Städtische Sammlungen, Frankfurt a.M.

Städel Museum, Frankfurt a.M.

Sammlung Deutsche Bank, Frankfurt a.M.

Sammlung DZ-Bank, Frankfurt a.M.

Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg

Hamburger Kunsthalle, Hamburg

Kunsthalle zu Kiel

Kunsthalle Bremen

Städtische Sammlungen, Leinfelden

International Art Collection Junij, Arhitekturni Muzej, Ljubljana, Slovenija

Artpool Art Research Center, Budapest, Ungarn

Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen

Städtische Sammlungen, Mainz

Kulturreferat der Stadt München

Städtische Sammlungen, Rüsselsheim

Sammlung Videokunst der Stadt Salzgitter

Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloß Gottorf, Schleswig

Städtische Sammlungen, Schwäbisch Hall

Staatsgalerie, Stuttgart

Graphische Sammlung der Universität Trier

Rheinisches Landesmuseum, Bonn

Dr. Ellen Maurer Zilioli + 49 – (0) 89 – 57 86 97 56

Projektentwicklung / Sales + 49 – (0) 1577 – 3362236

Luisenstrasse 45 / I + 39 – 331 331 16 81

80333 München info@maurer-zilioli.com

Germany www.maurer-zilioli.com

Ust-IdNr: DE287600170



MAURER ZILIOLI
Contemporary Arts

Museum des 20. Jahrhunderts, Wien, Österreich
Kunsthalle Wilhelmshaven
Städtische Sammlungen, Wolfsburg
Städtische Kunsthalle, Mannheim
Sammlung THE VERO GROUP, Houston, Texas, USA
Sammlung VERBUND, Wien, Österreich
Hochheimer Kunstsammlung, Hochheim a.M.
Museum of Fine Arts, Boston, USA
ZKM, Karlsruhe
Frauen Museum, Bonn
Archive Artist Publications, München

Dr. Ellen Maurer Zilioli + 49 – (0) 89 – 57 86 97 56
Projektentwicklung / Sales + 49 – (0) 1577 – 3362236
Luisenstrasse 45 / I + 39 – 331 331 16 81
80333 München info@maurer-zilioli.com
Germany www.maurer-zilioli.com

Ust-IdNr: DE287600170